

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 112 (1986)
Heft: 1

Artikel: Prognose eines Pessimisten
Autor: Muster, Werner
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-596700>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Werner Muster

Prognose eines Pessimisten

Silvesterabend, liebe Leut'!
Man lässt das Jahr vorüberfliegen
und zieht Bilanz. Wie war's? Erneut
liess man manch guten Vorsatz liegen.

Wollt' nicht fast jeder, noch und noch,
ein Laster endlich fallenlassen?
Die Hundehalter wollten doch ...?
... noch zieren Häufchen Trottoirs, Gassen.

Die Mamis planteten, konsequent,
Goldsöhnchen nicht mehr zu verwöhnen;
doch Liebe ist meist renitent,
und Mutter rennt, sobald sie klönen.

Auch Dingsda, der im Grossen Rat,
vergass sein grünes Wahlversprechen;
kauft einen Turbo statt des «Kat»;
dass doch den Typ die Disteln stechen!

's wird weiterlaufen wie zuvor.
Auch dieses Jahr am Sankt Silvester
nimmt grüne Vorsätz' man hervor.
Am Jahresend'?: verdorrter Trester.

Der kleine Grenzverkehr

In einem Freiburger Ort nahe der französischen Grenze lebte ein Original, das sowohl beruflich als auch unter Freunden bald für alles und handkehrum zu nichts zu gebrauchen war. Eine Marotte von ihm war, für einen Dreier Roten 20 km über die Grenze zu fahren, weil ihn der Trunk so weniger kostete. Dass er bei Berücksichtigung des Benzinverbrauchs tatsächlich

Von Walter Ott

teurer kam, wollte er nicht wahrhaben. Dabei passierte er die Grenze nie, ohne die Zöllner auf die Frage, ob er etwas zu verzollen habe, in irgendeiner Weise zu foppen. An einem Samstag nach Mittag rief ihn eine Bekannte, die in Freiburg einen Kiosk führte, an und bat ihn, schnell über die Grenze zu fahren und bestellte Rauchwaren zu holen, da ihr eigener Wagen eine Panne habe. Unser Mann, just in der Gebrauchphase, machte sich auf den Weg, holte die Ware ab und genehmigte den obligaten Dreier. Dann machte er sich auf den Rückweg. Auf die Frage des Zöllners: «As-tu quelque chose à déclarer?» antwortete er wahrheitsgetreu: «Bien sûr, cette fois j'ai des cigares pour 800 francs et des cigarettes pour 1200 francs.» Der Zöllner, der sich nicht vorstellen konnte, dass ein Privatmann so viele Rauchwaren einkaufen könnte, ahnte wieder eine Viecherei, lachte und entgegnete: «Eh bien, tu m'auras pas, vieux bougre, foute moi le camp!» Und so kam es, dass man in Freiburg an einem bestimmten Kiosk während geraumer Zeit Rauchwaren zu Discountpreisen kaufen konnte.

Satiren, Glossen, Karikaturen, Cartoons, Ironie, Humor, Witz. Jede Woche im Nebelspalter.



Wenn Ihnen bereits jemand die aufgeklebte Bestellkarte weggeschnappt hat, benützen Sie einfach den nebenstehenden Bestellschein.

Ausschneiden und einsenden an:

Nebelspalter
Verlag
9400 Rorschach

Ich bestelle ein Nebelspalter-Abonnement

Frau / Frl. / Herr
Name, Vorname

Strasse

PLZ, Ort

Beginn am _____

☐ für mich selbst ☐ als Geschenk für

Frau / Frl. / Herr
Name, Vorname

Strasse

PLZ, Ort

☐ 1 Jahr zu Fr. 84.— ☐ ½ Jahr zu Fr. 46.—

Ich wünsche die Widmungskarte

☐ an obenstehende Adresse
☐ direkt an untenstehende Adresse

Bestehende Abonnemente erneuern sich automatisch, wenn eine ausdrückliche Abbestellung nicht erfolgt.

Karikatur der Woche



Witz der Woche

«Die neue Mode ist wieder mal zweiteilig», sagt Frau Huber zu ihrem Mann. «Die eine Hälfte kann man leider nicht tragen — und die andere mal wieder nicht bezahlen ...»

Nr. 1, 1986